

**Муниципальный этап
всероссийской олимпиады школьников
по немецкому языку
2019/20 учебный год
7–8 классы. 110 минут**

Дорогой друг! Желаем успеха!

TEIL I. HÖRVERSTEHEN – 10 Minuten

**Lies die Aufgaben, dann höre das Gespräch. Wähle die richtige Antwort.
Kreuze sie (X). Du hörst den Text zweimal.**

1. Was hat Hexi kaputt gemacht?

- a) Ein T-Shirt b) Eine Turnhose c) Einen Pantoffel

2. Was kann Anja nicht finden?

- a) Einen Rock b) Einen Strumpf c) Ein Kleid

3. Warum kann Anja ihre Sachen nicht finden?

- a) Weil sie nicht ordentlich ist. b) Weil Hexi die Sachen versteckt.
c) Weil Adrian sie beim Suchen stört.

4. Wer macht Anja nervös?

- a) Adrian und Hexi b) Adrian c) Hexi

5. Welches Problem hat Anja beim Anziehen?

- a) Sie kann die Jeans nicht finden. b) Ihre Sachen sind total schmutzig.
c) Sie kann die richtige Kleidung nicht auswählen.

Übertrage alle Antworten in den Antwortbogen!

TEIL II. LESEVERSTEHEN - 20 Minuten

Lies den Text und mache die Aufgaben danach:

Uli und ihr Wunsch

Wenn es dunkel wurde, setzte sich Uli ans Fenster und wartete. Uli war traurig. Wieder ein Winter ohne Schnee. Uli hieß eigentlich Ulrike. Sie ging in die vierte Klasse, zweimal in der Woche zum Klavierunterricht und las gern Pferdezeitschriften. Uli hatte einen Traum: Sie träumte von Schnee, viel Schnee. Vor dem Einschlafen, als Mutti ihr noch einen Gutenachtkuss gab, fragte Uli wie jeden Abend: „Schneit es morgen?“ Mutti sagte leise: „Der Wetterbericht hat Frost versprochen, aber von Schnee war keine Rede. Und jetzt schlaf, mein Schatz.“ Uli erwachte davon, dass der Wind das Fenster öffnete. Kalte Winterluft kam ins Zimmer. Sie hörte eine Stimme: „Bist du das Mädchen, das sich Schnee wünscht?“ Uli wunderte sich. Sie konnte niemanden sehen. „Wo bist du? Wer spricht mit mir?“, fragte sie. „Hier bin ich, auf dem Fensterbrett!“ rief die kleine Stimme energisch. Im Blumenkasten saß eine Elfe im Pelzmantel. „Jetzt guck nicht so“, sagte die Elfe. „Ich heiße Pia und wünsche mir auch Schnee. Komm mit, wir müssen mit dem Nordwind reden.“ Uli dachte nicht lange nach. Sie zog sich schnell an und fragte die Elfe: „Und was jetzt?“ Pia lachte: „Du bist natürlich zu groß!“ Dann flüsterte die Elfe etwas und plötzlich stand Uli neben ihr, genau so klein wie Pia. Ein großer Vogel flog aufs Fensterbrett. Pia und Uli setzten sich auf ihren Rücken und flogen weg. Als sie landeten, war um sie herum viel Schnee. Pia gab Uli eine kleine Pfeife: „Blase hinein, aber kräftig!“ Und Uli blies. Dann hörte sie eine Stimme: „Wer wagt es, mich zu wecken?“ Pia rief laut: „Du bist doch der Nordwind! Was ist los? Es ist schon Winter! Wir warten auf Schnee!“ Der Nordwind **beruhigte sie**: „Elfenkinder, Menschenkinder, bald ist Winter, bald ist Winter.“ Am Mor-

gen erwachte Uli, weil es kalt war. Ihre Decke lag auf dem Fußboden. Pia! Der Nordwind! Uli lief zum Fenster. Überall lag Schnee. Und es schneite und schneite. Uli rannte zu ihren Eltern: „Schnee! Schnee!“ Mehr konnte sie nicht sagen. Schnell zog sie sich an und lief in den Garten, nahm den Schnee mit vollen Händen und warf ihn in die Luft. Ulis Mutti lächelte: „Endlich hat sich ihr Wunsch erfüllt.“

die Pfeife – дудочка

Welche Aussagen stimmen mit dem Inhalt des Textes überein? Kreuze an, ob die Aussage richtig (R) oder falsch (F) ist!

№	Aussagen	R	F
1	Es gab in diesem Jahr einen Winter ohne Schnee.		
2	Der Wetterbericht hat für morgen Kälte und viel Schnee versprochen.		
3	Ulrike stand in der Nacht auf, um das Fenster aufzumachen.		
4	Auf dem Fensterbrett sah sie ein kleines Mädchen.		
5	Die Elfe machte Ulrike auch winzig klein.		
6	Pia und Uli flogen in einem Blumenkasten.		
7	Pia machte Musik mit einer Pfeife, um den Nordwind zu wecken.		
8	Der Nordwind versprach, dass der Winter bald kommt.		
9	Am nächsten Morgen gab es viel Schnee draußen.		
10	Ulli rannte mit den Eltern in den Garten.		

Übertrage alle Antworten in den Antwortbogen!

TEIL III. LEXIK UND GRAMMATIK – 30 Minuten

Lies den Text, setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Zwei Wörter bleiben übrig.

Sahne, liebsten, Hunger, sieht, Stuhl, steht, Boden, Hand,
Riesenkrach, weiß, nächsten, zur, froh, langsam, lieber, unser, satt

Eine Nacht in der Küche

Mutter hat einen wunderbaren Apfelkuchen gebacken, mit dicken Streuseln. Der kleine Johannes isst am 1)_____ Apfelkuchen. Oh, wie es riecht! Nachts hat er 2)_____ und geht in die Küche. Der Apfelkuchen 3)_____ im Ofen. Doch Johannes ist ungeduldig. Als er die Ofenklappe öffnet, rutscht er aus und stößt mehrere Töpfe um. Ein 4)_____ fällt um, Geschirr fällt auf den 5)_____, es gibt einen 6)_____ ! Der Vater kommt herunter und ruft: „Wer ist da?“ Er hat einen Stock in der 7)_____, denn er glaubt, es ist ein Fremder. Da 8)_____ er Johannes. „Was machst du denn da, Johannes?“ Johannes 9)_____ nicht, was er sagen soll. „Ich glaube, ich bin im Schlaf gewandelt.“ **1**Der Vater ruft hinauf 10)_____ Mutter: „Es ist nichts! Kein Einbrecher! Nur 11)_____ Johannes, der ist ein Schlafwandler!“ Alle sind 12)_____. Am 13)_____ Tag gibt es Apfelkuchen mit 14)_____ und es fehlt keine einzige Streusel! Johannes isst sich 15)_____, denn Schlafwandeln ist anstrengend!

„Ich glaube, ich bin im Schlaf gewandelt.“ – Я думаю, я ходил во сне.

Übertrage alle Antworten in den Antwortbogen!

Teil IV. Landeskunde -- 20 Minuten

I. Verbinde den Namen des deutschen Dramatikers mit passendem Werk von diesem Autor:

Zum Beispiel: 1 – a, 2 – b, usw.

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| 1) Johann Wolfgang von Goethe | a) “Die Weber” |
| 2) Gotthold Ephraim Lessing | b) “Kabale und Liebe” |
| 3) Friedrich Schiller | c) “Faust” |
| 4) Bertolt Brecht | d) “Dreigroschenoper” |
| 5) Gerhart Hauptmann | e) “Nathan der Weise” |

II. Verbinde die Ereignisse mit dem Namen von diesen Seefahrern:

Zum Beispiel: 6 – a,b,c; 7 – d,f,g usw.

- | | |
|---------------------|--|
| 6) F. Bellinshausen | a) das Studium an der der Marine-Kadettenschule |
| 7) I. Krusenstern | b) eine Seereise nach England |
| | c) der Besuch von America |
| | d) Teilname an der Forschungsexpedition (die Küste der Insel Sachalin, die Kurilen, die Ostküste Kamtschatkas) |
| | e) die erste russische Weltumseglung |
| | f) Umseglung der Antarktis |
| | g) der Leiter des Seekadetten-Korps |

Übertrage alle Antworten in den Antwortbogen!

TEIL V. SCHREIBEN – 30 Minuten

Im Internet stieß Du auf den folgenden Brief. Schreib eine Antwort (50 - 100 Wörter) und gehe dabei auf die Fragen von Olaf ein. Vergiss bitte nicht: eine Anrede, einen Gruß am Ende, Deinen Namen.

Hallo,

ich heiße Olaf und komme aus Berlin. Die Sommerferien sind schon längst vorbei. Sie waren aber unvergesslich. Ich habe zwei Wochen am Meer verbracht. Ich bin mit meinen Eltern auf die Insel Usedom gefahren. Weil das Wetter schön war, verbrachte ich den ganzen Tag am Strand. Im Wasser habe ich supergroße Medusen gesehen. Wir haben auch kleine deutsche Städte besucht.

Und wie hast du deine Ferien verbracht? Was gab es Interessantes? Hast du etwas Außergewöhnliches gesehen oder gemacht? Wie verbringt man die Ferien in deinem Land?

Schreib mir!

Danke und Tschüs

Olaf